

STELLENAUSSCHREIBUNG
Az.: R25C-6451/247/33

Am Bernhard-von-Cotta-Gymnasium in Brand-Erbisdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Lehrkraft mit besonderen schulischen Aufgaben (m/w/d)
Bereich: Prävention

unbefristet zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem unbefristeten Dienst- oder Anstellungsverhältnis als Lehrkraft mit dem Freistaat Sachsen stehen.

Lehrkräfte mit besonderen schulischen Aufgaben üben die ihnen übertragene Tätigkeit im Auftrag des Schulleiters aus. Sie unterstützen die Schulleitung bei der Qualitätsentwicklung und bei inhaltlichen Aufgaben.

Das zu besetzende Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- Erstellung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes zur Prävention,
- Organisation und Durchführung von Präventionsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen- und Jahrgangsstufen,
- Organisation thematischer Veranstaltungen für Eltern,
- Unterstützung der Schulleitung bei der Fortbildung des Kollegiums (z. B. Pädagogische Tage),
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen und Beratungsdiensten zur umfassenden Problembewältigung.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert:

- eine durch Erste und Zweite Staatsprüfung bzw. Abschluss „Master of Education“ und Staatsprüfung erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien, Förderschulen, Mittelschulen/Oberschulen oder berufsbildenden Schulen oder einen nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR erworbenen pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer mit Lehrbefähigung für zwei anerkannte Unterrichtsfächer des Gymnasiums oder eine Gleichstellung mit den o. g. Abschlüssen nach den Vorschriften der Lehrer-Qualifizierungsverordnung sowie
- eine mehrjährige Tätigkeit an einem Gymnasium.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **07.03.2025**

an
Bernhard-von-Cotta-Gymnasium
Haasenweg 2
09618 Brand-Erbisdorf.

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Schulleiter, Herr Kaden, Telefon 037322 8770, zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **07.03.2025** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c, Artikel 88 Datenschutzgrundverordnung i. V. m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Az.: R25C-6451/247/33

Wir erwarten:

- Vertrautheit mit Präventionsprogrammen und Interventionsstrategien zu Themen wie Mobbing, Substanzmissbrauch, gesundheitliche Aufklärung etc.,
- Fähigkeiten, effektiv mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und externen Partnern zu kommunizieren und Informationen klar und verständlich zu vermitteln,
- Einfühlungsvermögen und das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Probleme der Schülerinnen und Schüler, um angemessen auf deren Sorgen und Nöte reagieren zu können.
- Talent, Projekte und Veranstaltungen zu planen und durchzuführen sowie die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen zu fördern,
- Verstehen der gesetzlichen Vorgaben und schulischer Richtlinien in Bezug auf Präventionsarbeit, Datenschutz und Schülerrechte.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. formloses Bewerbungsschreiben,
2. Formblatt „Bewerbung“ (<http://www.schule.sachsen.de/622.htm?id=187>)
3. tabellarischer Lebenslauf mit einem Passbild neueren Datums sowie
4. lückenloser Nachweis des persönlichen und beruflichen Werdegangs.

Die Ausschreibung erfolgt inhaltlich und organisatorisch gemäß der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Bereiche besonderer schulischer Aufgaben an öffentlichen Schulen und die Tätigkeit von Fachberatern (VwV – BbschA/FB) vom 08. November 2019.

Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben können bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TV-L höhergruppiert werden. Verbeamtete Lehrkräfte können nur bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in die Besoldungsgruppe A 14 befördert werden.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist ein entsprechender Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.